

Jahresbericht 2017

ARA Region Interlaken



Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort
5	Organisation
6	Betriebsbericht
6	Abwasserabgaben
6	Abbauleistung der ARA, Betriebsbewilligung
6	Abwasserreinigung
7	Schlammbehandlung
7	Wartung
7	Energieproduktion und -verbrauch
7	Sicherheitskonzepte
8	Projekte 2017
8	Ausblick 2018
10	Kennzahlen
10	Überblick der wichtigsten Kennzahlen
11	Tipp
11	Hausrundgang
12	Laufende Rechnung
12	Rechnungsergebnis
16	Investitionsrechnung
18	Bestandesrechnung
20	Kostenverteiler
23	Bestätigungsbericht ROD
24	Budget 2019
27	Abkürzungsverzeichnis

Vorwort

«Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiss.»

Johann Wolfgang von Goethe

Wie behandeln wir unsere wertvollsten Güter? Wir tragen Sorge. Wir beschützen sie, indem wir das, was ihnen schadet, von ihnen fernhalten. Doch welche Güter sind denn nun wertvoll? Wie misst man den Wert eines Gutes, dass quasi frei zur Verfügung zu stehen scheint?

Es fällt schwer, den Wert der einzelnen Münzen zu erkennen, wenn der Tresor reichlich gefüllt ist. Bei Ebbe im Portemonnaie bekommt dann aber plötzlich auch der letzte Groschen wieder seine Bedeutung.

Und so ungefähr ist es auch mit dem Rohstoff Wasser. Hier im Wasserschloss Europas, quasi am Zapfhahn der Natur, ist eine gesicherte Wasserversorgung längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Wir haben uns an die super Qualität und an die freie Verfügbarkeit dieses Gutes gewöhnt. Aus unseren Wasserhähnen kommt auf Kommando Trinkwasser, aus unseren Duschen auch – ja wir spülen sogar unsere Hinterlassenschaften im WC mit Trinkwasser weg.

Das ist aber nicht überall so. Auf verschiedenen Reisen in den letzten Jahren wurde mir immer wieder vor Augen geführt, welches Glück wir bei der Verteilung der Rohstoffe hatten. Es stimmt zwar, dass wir bei der Verteilung des schwarzen Goldes und anderer Bodenschätze wohl etwas spät die Hand gehoben haben. Und so haben wir alle in der Schule gelernt, dass die Schweiz kein Rohstofflieferant sei, dass sie über keine grossen Bodenschatzreserven verfüge.



Dies wird wohl in Schulbüchern der kommenden Generationen etwas anders dargestellt sein. Wasser wird zum knappen Gut werden. Eingangs fragten wir uns, welche Güter denn die wertvollsten seien. In anderen Schulbüchern lernte ich, dass das die sind, von denen viele nachgefragt würden, aber nur sehr wenige angeboten. Wasser wird also je länger je wertvoller werden. Schützen wir dieses Gut weiterhin, indem wir es gut behandeln. Halten wir wo immer möglich die schmutzigen Rückstände unserer Zivilisation vom Wasser fern. Sorgen wir dafür, dass sauberes Wasser möglichst nicht in den Kontakt mit verschmutztem Wasser kommt, denn trotz der besten Reinigungsleistungen unserer heutigen, hochmodernen Technologie, werden wir einen verschmutzten Wassertropfen nie wieder hundertprozentig sauber kriegen, und so kumuliert sich die Restverschmutzung im geschlossenen Wasserkreislauf.

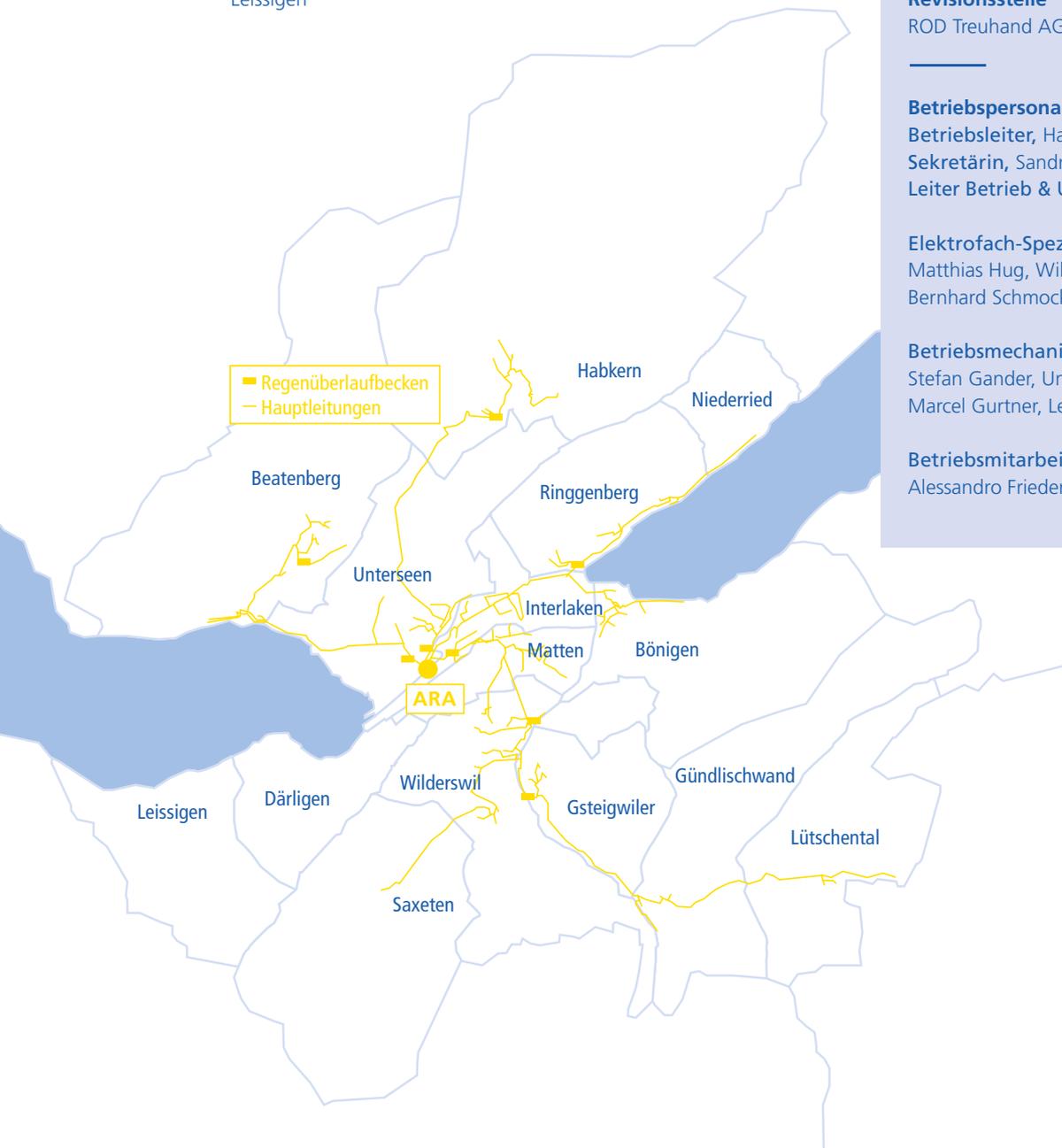
Der beste Schutz im Umgang mit Wasser ist also nicht die beste Kläranlage, sondern ein bewusster Umgang mit dem doch nicht so unendlichen Gut Wasser.

Kaspar Boss
Präsident Verband

Organisation

Verbandsgemeinden

Interlaken
 Unterseen
 Matten
 Wilderswil
 Bönigen
 Ringgenberg
 Gsteigwiler
 Beatenberg
 Gündlischwand
 Lütschental
 Habkern
 Saxeten
 Niederried
 Därligen
 Leissigen



Delegiertenversammlung

Präsident, Kaspar Boss, Interlaken
 Sekretärin, Sandra Stern, Därligen
 Delegierte aus den Verbandsgemeinden

Vorstand

Präsident, Kaspar Boss, Interlaken
 Vizepräsident, Ueli Michel, Bönigen
 Sekretärin, Sandra Stern, Därligen
 Finanzverwalter, Stephan Oberli, ARA Thunersee

Vorstandsmitglieder

Martin Amacher, Ringgenberg
 Jürg Etter, Interlaken
 Max Ritter, Unterseen
 Elisabeth Stadler, Matten
 Stefan Imboden, Wilderswil

Revisionsstelle

ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl

Betriebspersonal

Betriebsleiter, Hans Peter Abegglen, Interlaken
 Sekretärin, Sandra Stern, Därligen
 Leiter Betrieb & Unterhalt, Martin Cafilisch, Därligen

Elektrofach-Spezialisten

Matthias Hug, Wilderswil
 Bernhard Schmocker, Ringgenberg

Betriebsmechaniker

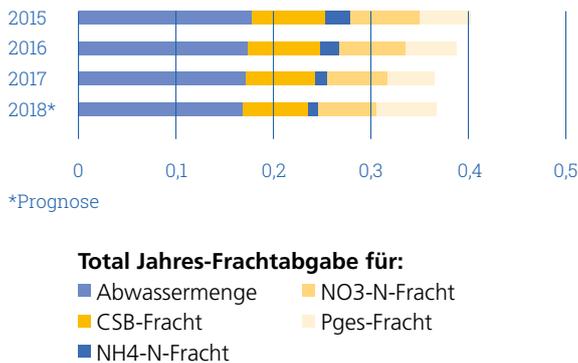
Stefan Gander, Unterseen
 Marcel Gurtner, Leissigen

Betriebsmitarbeiter

Alessandro Friederich, Ringgenberg

Betriebsbericht

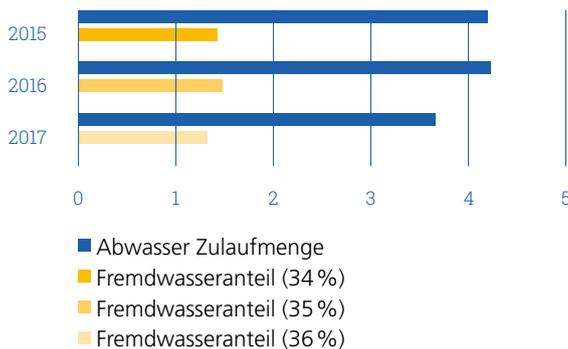
1 Abwasserabgabe in Mio. CHF pro Jahr



1 Abwasserabgaben

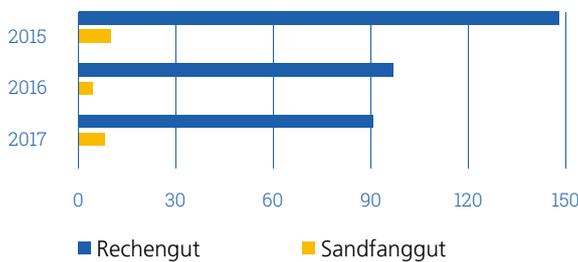
Bis 1999 wurde die Abwasserabgabe mit CHF 25.– pro angeschlossenem Einwohner erhoben was die laufende Rechnung der ARA Region Interlaken mit ca. CHF 500'000.– pro Jahr belastete. Seit 2000 wird der Abwasserfonds des Kantons mit Frachtabgaben in CHF pro Kg Fracht berechnet, gemessen an den Laborauswertungen der einzelnen ARA. Anfänglich bezahlte die ARA Region Interlaken ohne nitrifizierenden Betrieb rund CHF 700'000.– Durch Steigerung der Reinigungsleistung konnte diese Abgabe auf ca. CHF 380'000.– reduziert werden.

2 Abwassermenge in Mio. m³ pro Jahr



Seit 2016 wird der Ausbau auf 100 grösseren ARA der Schweiz für den Abbau von Mikroverunreinigungen vom Bund unterstützt. Da wir kein Ausbau für diesen Zweck machen müssen, haben wir uns an den Ausbaukosten der anderen Anlagen mit CHF 9.– pro angeschlossenem Einwohner zu beteiligen. Dies belastet unsere laufende Rechnung wiederum mit ca. einer viertel- Million CHF. Dieser Betrag wird in der Grafik Abwasserabgabe nicht dargestellt.

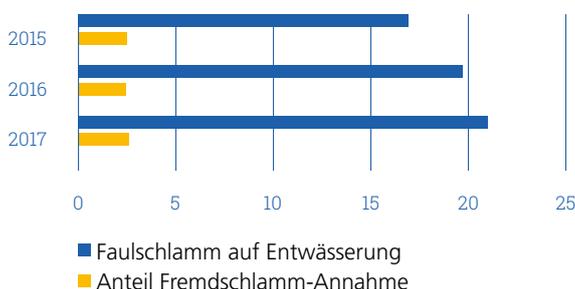
3 Entsorgung Rechen-/Sandfanggut in Tonnen pro Jahr



Abbauleistung der ARA, Betriebsbewilligung

Noch nicht ganz zur Zufriedenheit der Behörden konnte die geforderte stabile, nachhaltige Nitrifikation innerhalb der Reinigungsleistung des Klärbetriebs nachgewiesen werden. Das heisst dass mit einer definitiven Betriebsbewilligung erst im Frühjahr 18 gerechnet werden darf. Zudem wurde festgestellt, dass die 2008 festgelegte Kapazitätsreserve von 15% durch den Zuwachs der Zulaufbelastung bereits aufgebraucht ist. Mit Unterstützung durch das Büro BG wird dieser Umstand untersucht, begleitend optimiert und wenn nötig und möglich, Massnahmen eingeleitet.

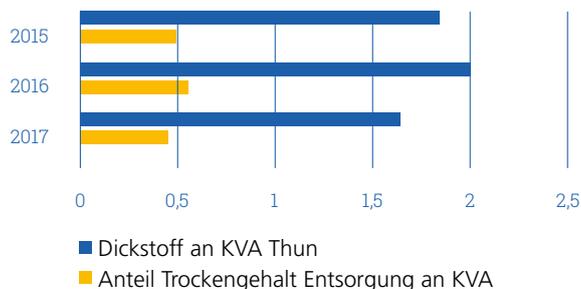
4 Klärschlammbehandlung in Tausend m³ pro Jahr



2 3 Abwasserreinigung

Mit einem Jahres- Gesamtzulauf von 3.664 Mio m³ liegt dieser Wert ca. 500'000 m³ unter dem Durchschnitt. Dieser Umstand ist dem Trockenwetter zuzuschreiben. Ebenfalls hilfreich sind die Massnahmen in den Gemeinden, wo viele undichte Privatan schlüsse und Kanalisati onen saniert wurden. Diese Massnahmen haben bewirkt, dass der Fremdwasseranteil im Zulauf etwa um 10% reduziert werden konnte. Der Anteil Fremdwasser im Zulauf lag bei 36%. Für die Onlineüberwachung im ARA Auslauf, wurde eine Sonde eingebaut die Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen überwacht und so Spitzen- und Frachtwerte aufzeichnet bevor diese in das Gewässer eingeleitet werden.

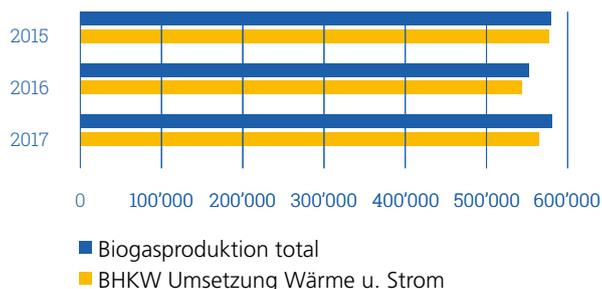
5 Entsorgte Klärschlammmenge in Tausend Tonnen pro Jahr



4 5 Schlammbehandlung

Die entsorgte Schlammmenge an die Kehrichtverbrennungsanlage KVA Thun ist mit 1640 Tonnen unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Einerseits kann die Schlammeigenschaft aus den veränderten Bedingungen der Biologie einen Einfluss haben, andererseits hängt die Menge aber massgeblich von der Zusammensetzung der auf die ARA zugeleiteten Abwässer ab. Ebenfalls ist massgebend wie der Anteil von organischen und anorganischen Stoffen wie Sand und Schlick im Zufluss anfällt. Eine beabsichtigte Beprobung des Rohabwasserzulauf durch den Kanton und der ARA sollen darüber im nächsten Jahr Auskunft geben.

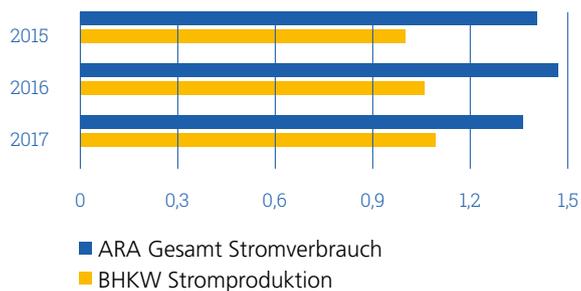
6 Biogasproduktion in Nm³ pro Jahr



Wartung

Grosse Bauprojekte welche die Intensität der Wartung auf der ARA beeinflussten konnten abgeschlossen werden. Das Personal konnte sich vermehrt auf den Unterhalt der Spezialbauwerke in den Verbandsgemeinden konzentrieren. Für die Unterstützung dieser Tätigkeiten wurde für die Reinigung von Pumpensämpfen und Behälter ein Saugfass als Aufbau für den Kleinlastwagen beschafft. Um die Planungsübersicht zu verbessern konnte ein Modul Wartungsplan für das Softwareprogramm RITUNE installiert werden. Es gilt nun die detaillierten Daten einzupflegen und die Planung aufzubauen. Verschiedene Bauwerke wurden auf dem Leitungsnetz in den Verbandsgemeinden neu erstellt, welche für die Wartung durch das ARA Personal neu anfallen werden.

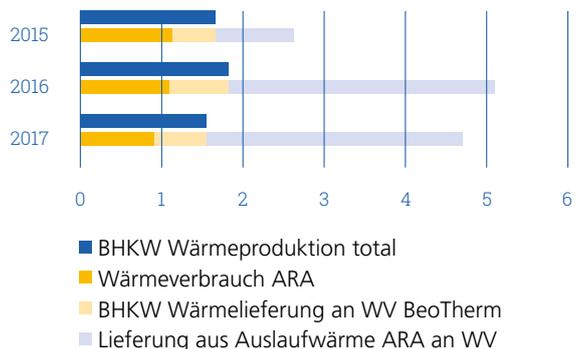
7 Stromverbrauch und -produktion in GWh pro Jahr



6 7 8 Energieproduktion und -verbrauch

Die ARA Region Interlaken liefert neben der eigenen Stromproduktion aus dem Klärgas eine grosse Menge Wärmeenergie. Diese kann jetzt durch den Einbau von Wärmezähler auch zuverlässig gemessen und ausgewertet werden. Die durch die Fa. BeoTherm gewonnene Wärme aus der Restwärme des ARA Auslauf, wird zusammen mit der aus unserer Wärme-Kraft-Kopplung BHKW gewonnenen Überschusswärme, in den Wärmeverbund Unterseen eingespiessen. Die mit den BHKW erzeugte elektrische Energie wurde vollständig in das öffentliche Netz geliefert und der Eigenbedarf vollständig von den IBI bezogen. Der berechnete Selbstversorgungsgrad aus Verbrauch und Produktion lag elektrisch bei 80 %.

8 Wärmebilanz, Erzeugung, Verwendung in GWh pro Jahr



Sicherheitskonzepte

Gemäss den geltenden Vorschriften ist der ARA Betrieb verpflichtet verschiedene Konzepte, Planungen und Anordnungen zu pflegen. Dies betrifft vor allem die Arbeitssicherheit mit EKAS im Allgemeinen und speziell die Elektro-Vorschriften. Anweisungen braucht es für die tägliche Arbeitserfüllung aber auch für die Störfallvorsorge. Im Vordergrund steht die gezielte Sicherheits- und Risikobeurteilung. Anpassungen und Neuerstellungen sind nötig, weil einerseits Vorgaben geändert, verschärft oder neu in Kraft gesetzt wurden, andererseits auf Grund der personellen Veränderungen in der ARA.

Projekte 2017

Nachdem die Nacharbeiten bei den Biologiebecken, wo durch Abrasion an der Beckenbeschichtung erhebliche Schäden entstanden sind, im Jahr 2016 vollständig behoben werden konnten, wurde der Fokus auf andere Kleinprojekte gelegt.

Das Projekt **Schlamm-Vorentwässerungsanlage (VEA) und Faulschlamm-Entwässerungsanlage (SEA)** hat uns 2017 stark in Anspruch genommen. Die Feinheiten der Installation, der Inbetriebnahme und Optimierung war aufwändig. Die Verzögerungen haben dazu geführt, dass ein Abschluss des Projekts auf das Frühjahr 2018 verschoben werden musste. Die Erneuerung der Anlagen hinterlassen einen guten Eindruck und nach verschiedenen Optimierungsmassnahmen ist ein störungsarmer und geregelter Normalbetrieb gewährleistet. Ausstehend ist noch die Erneuerung der Aufbereitungsanlage für das Flockungshilfsmittel, welche in einem separaten Projekt erledigt wird.

Der Umbau der **Lagerhalle** konnte abgeschlossen und mit neuer Ordnung der Logistik in Betrieb genommen werden. Das umstrittene und beanstandete Öllager im Innenraum wird aufgelöst. Als neues Projekt soll ein zentrales Gefahrenstofflager für die Lagerung der Betriebsstoffe, Farben und Hilfsmittel gebaut werden.

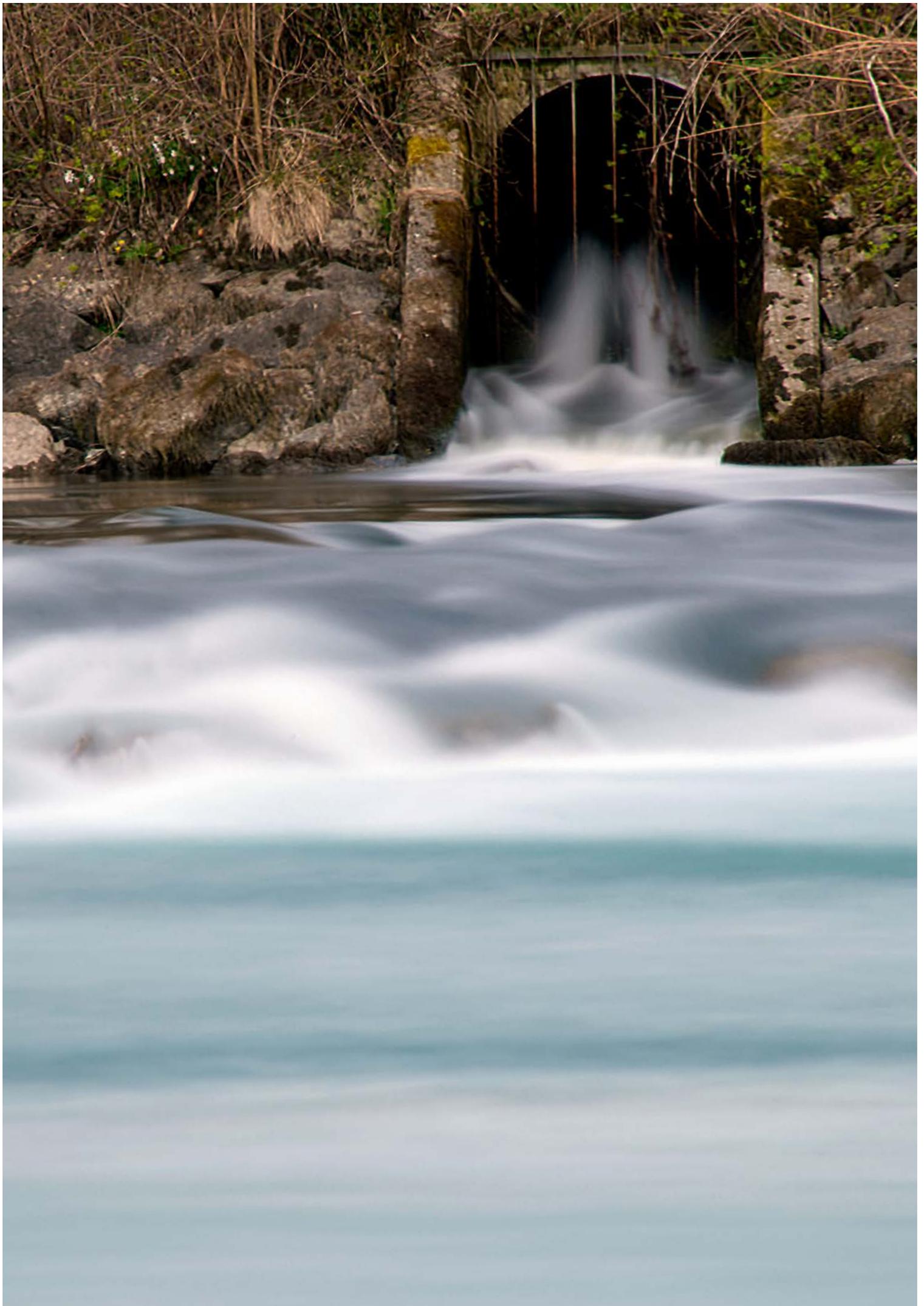
Mit der Neuorganisation des **IT-Bereich** der ARA werden bestimmte Netzwerke aus Sicherheitsgründen getrennt und mit Servern nach neuen Sicherheitsstandards betrieben. Ebenfalls in die Erneuerung fällt die Büroautomation und die Telefonie. Damit verbunden ist die Personensicherheit insbesondere für allein arbeitendes Personal. Für die Erneuerung der Betriebsdatenpflege wurden neue Module für das bereits eingeführte Softwareprogramm RITUNE eingekauft. Diese sollen ab dem 1.1.19 das Energiemonitoring und das Führen der Betriebsdaten operativ gewährleisten und sicherstellen.

Beide **BHKW** wurden mit zusätzlichen Kühlkreisen ergänzt. Dies umfasste einen grösseren Umbau auf den Gasmotoren mit der Kühleinheit und musste mit externen Kühlern auf dem Dach des Betriebsgebäudes ergänzt werden. Die Anpassung bezweckt die Schonung und Erhöhung der Lebensdauer der Motoren und eine erhoffte Unterhaltsreduktion. Zudem soll die Massnahme der neu verschärften Luftreinhalteverordnung Rechnung tragen.

Nachdem der **Personalbestand** wieder ergänzt werden konnte, werden alle in der Klärwerktechnik ausgebildet. Dies erfolgt praktisch im Betrieb und die Schulung beim VSA. Stefan Gander hat die Schulung abgeschlossen und die Berufsprüfung Ende 2017 mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich und wünschen ihm im nun neuen Beruf viel Erfolg und Freude.

Ausblick 2018

Verschiedene Projekte sind noch in Bearbeitung oder noch nicht angefangen. Die VGEP-Massnahme 58 wurde jetzt während drei Jahren bearbeitet und wird für die Organisation und Weiterentwicklung der Verbandsaufgaben an der Delegiertenversammlung zu wegweisenden Entscheidungen führen. Je nach Entscheid wird dies für den operativen ARA Betrieb tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen. Mit der VGEP-Massnahme 57 wird die Verbundsteuerung der Spezialbauwerke der ARA eingerichtet. Hier ist die Erste von vier Etappen in Fertigstellung. Mit dem Hochwasserschutz durch die Schwellenkorporation Süd wird die Zufahrtstrasse zur ARA um bis zu 50 cm angehoben. Dies wird im Frühjahr erfolgen. Die Sanierung unserer darunter liegenden Zulaufleitung von Interlaken und Matten wird 2019 vorgesehen. Ergänzend hat die ARA eine Studie in Auftrag gegeben welche die neu entstehende Hochwassersituation auf dem ARA-Gelände aufzeigt. Mit zwei Objektschutz-Massnahmen soll dieser Gefahr Rechnung getragen werden. Mit der Bearbeitung verschiedener Kleinprojekte arbeiten wir in Richtung geordnetem Normalbetrieb.



Kennzahlen

Überblick der wichtigsten Kennzahlen

Allgemein	2015	2016	2017
Ständig angeschlossene Einwohner	25'209	25'413	25'418
Aktuelle mittlere Belastung (CSB, N, P) Einwohnerwerte	34'885	34'066	33'241
Zulauf zur ARA			
gesamte Jahresmenge (m ³ pro Jahr)	4'188'999	4'197'382	3'664'676
Fremdwasseranteil	34	35	36
Mittlere organische Belastung (kg CSB pro Tag)	2'596	2'577	2'772
Mittlere Stickstoffbelastung (kg N pro Tag)	312	285	271
Mittlere Phosphorbelastung (kg P pro Tag)	49	51	46
Entsorgung (Tonnen pro Jahr)			
Rechengut	148.68	97.47	90.60
Sandfanggut	10.01	4.58	8.05
Klärschlamm Trockenanteil	494.20	554.80	447.80
Energie			
Gasproduktion (Nm ³ /a)	576'808	550'726	577'931
Stromeinkauf = Gesamtverbrauch (GWh/a)	1.405941	1.471478	1.356374
Stromverkauf (GWh/a)	1.000376	1.048828	1.070256
Wärmeverbrauch ARA (GWh/a)	1.135992	1.090855	0.907048
Wärmeverkauf (GWh/a)	1.494322	4.005412	3.753732
Selbstversorgungsgrad elektrisch	71 %	72 %	80 %
Abbauleistung			
Organische Stoffe (CSB)	92 %	92 %	93 %
Stickstoff (Ntot)	53 %	53 %	49 %
Phosphor (Ptot)	91 %	92 %	89 %
Kosten			
Nettobetriebskosten inkl. Abgaben Kt. und Bund (Mio. CHF)	1.529982	1.734954	1.727285
Nettobetriebskosten pro Einwohnerwert (CHF/EW)	43.86	50.93	51.96
Werterhaltungskosten (Mio. CHF)	1.018894	0.919325	0.928933
Werterhaltungskosten pro Einwohnerwert (CHF/EW)	29.21	26.99	27.95
Total Kosten pro m ³ Abwasser (CHF/m ³)	0.61	0.63	0.72

Hausrundgang

Das Trinkwasser in der Schweiz stammt hauptsächlich aus Quellen (40%), Grundwasser (40%) und Seen (20%). Die Einwohner verbrauchen davon jedes Jahr das Volumen eines Würfels mit einer Seitenlänge von 1 Kilometer. Dies entspricht 2% des Niederschlags, der als Regen oder Schnee auf unser Land fällt.

Das Trinkwassernetz

Trinkwasser wird im Allgemeinen nicht nur in den Küchenwasserhahn geleitet, sondern auch in den WC-Spülkasten, den Gartenschlauch, den Feuerwehr-Hydrant etc.

Abwasser

Verschmutztes Wasser aus Lavabo, Badewanne, WC und Geschirrspüler fliesst alles in ein und dieselbe Kanalisation, die in eine ARA mündet. «Abwasserbehandlung» bedeutet allerdings nicht, dass dieses Wasser am Schluss auch «rein» ist. Denn obwohl es zu über 85% geklärt wurde, ist das Wasser, das aus der ARA kommt, immer noch schmutziger als dasjenige der Seen oder Flüsse, in das es zurückgeleitet wird.

Wasserverbrauch und -verschmutzung

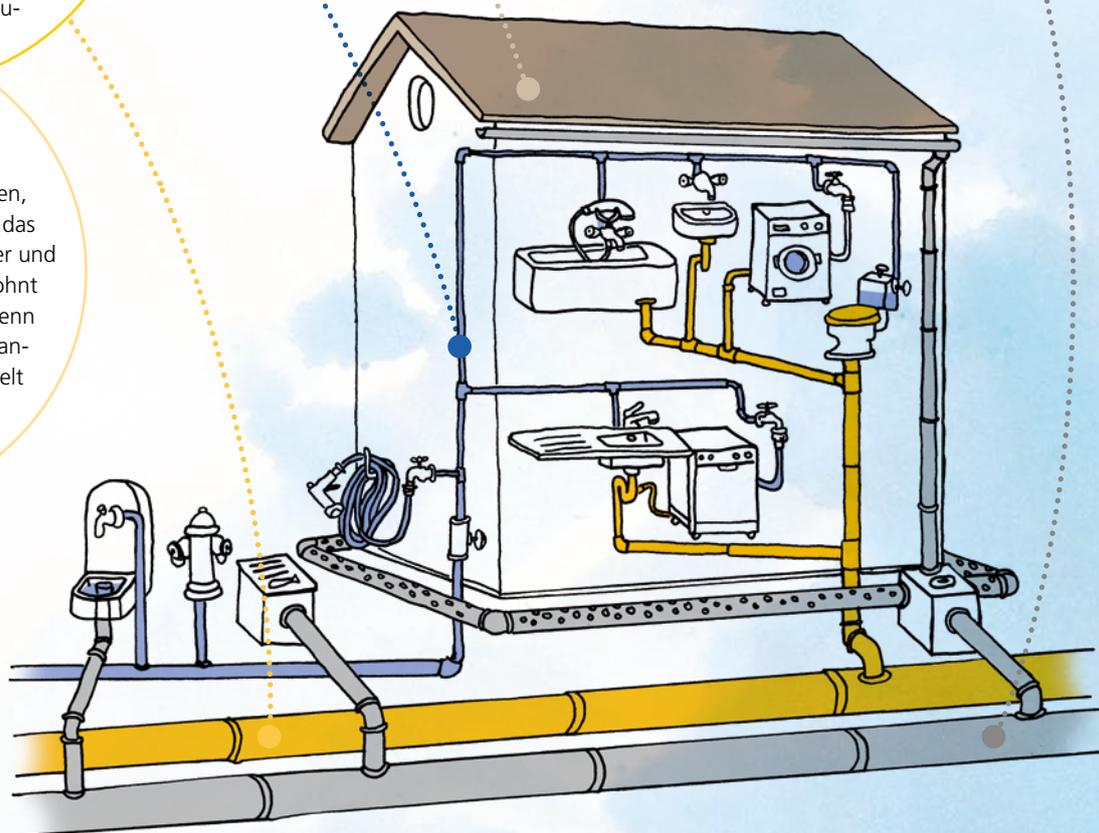
Wasserhähnen, Lavabos, Spülbecken, Badewannen, Haushaltsgeräte und das WC: Hier benutzen wir frisches Wasser und hier verschmutzen wir es auch. Es lohnt sich immer und in jeder Hinsicht, wenn man sich einige Handlungsweisen angewöhnt, die helfen, unsere Umwelt und unser Trinkwasser nicht zu sehr zu verschmutzen.

Sauberwasser (Niederschlagswasser)

Bei getrennten Kanalisationsnetzen wird Regenwasser, das von Dächern oder Terrassen, Bodendrainagen oder Dolen auf die Strassen und Plätzen zusammengeleitet wird, direkt in die Natur zurückgeleitet, ohne erst eine Abwasserreinigungsanlage zu durchlaufen.

Gemischt oder getrennt?

Damit bei Gewitterregen das Niederschlagswasser nicht in Massen in die Kläranlagen gelangt – was die Wasserreinigung erschwert – schreibt das schweizerische Gewässerschutzgesetz getrennte Kanalnetze für verschmutztes Wasser (Abwasser) und nicht verschmutztes Wasser (Sauber- oder Regenwasser) vor. Diese doppelte Kanalisation wird «Trennsystem» genannt, im Gegensatz zum «Mischsystem», in welches beide Wasserarten geleitet werden.



Laufende Rechnung

Rechnungsergebnis

Die Rechnung der ARA Region Interlaken konnte mit Nettobetriebskosten von CHF 1'727'285.55 Total CHF 200'714.45 unter den budgetierten Werten abschliessen. Die Nettobetriebskosten liegen CHF 7'668.30 bzw. 0.44% unter dem Wert des Vorjahres.

Ein Jahr der Konsolidierung, ein Jahr nach dem «sich finden». Nun konnte sich die neue Crew so richtig einarbeiten und bei den vielen kleinen Projekten und Fertigstellungsarbeiten zeigen was sie drauf hat! Das Tagesgeschäft lief ausserordentlich gut und führte zu keinen grösseren Schwierigkeiten. Die geplanten und budgetierten Arbeiten konnten wie gewünscht ausgeführt werden. Dort konnten auch die Kosten gemäss Budget gut eingehalten werden. Im Tagesbetrieb, wo wir unseren Einfluss nur bedingt ausüben können, sind die Differenzen naturgemäss grösser. Die grössten Fehlbeträge entstehen jeweils, wenn die angedachten Mengengerüste nicht eingehalten werden können. Bei den meisten Konten sind wir nah dran, sicher aber im Bereich der Toleranz. Einzelne Kreditüberschreitungen hat es gegeben, jedoch auch einige Minderaufwände. Diesem Umstand können wir ganz klar entnehmen, dass Gelder benötigt werden wenn es dem Bedarf entspricht, nicht aber weil noch Budgetbeträge vorhanden sind. Die Nettobetriebskosten haben sich in den letzten 10 Jahren bei rund 1.7 Mio. Franken eingependelt. Dank dem Ausbau und der Leistungssteigerung konnten doch die Mehrkosten der neuen Abwasserabgabe an den Bund einigermassen abgefedert werden.

Aus Sicht der Finanzen ist sehr unerfreulich, dass die Höhe der Kontenstände der Gemeindepkonten nicht wie vereinbart reduziert werden konnte. Geschuldet dem Umstand, dass wir über kein eigenes Geld verfügen, müssen wir in solchen Situationen immer auf der sicheren Seite sein und im Zweifelsfalle eher Geld einfordern als abzuwarten. Im Vertrauen auf die Kostenprognosen entschieden wir erst Mitte November, die 2. Rate dennoch einzufordern. Nun sind die Prognosen nicht eingetreten

und die Gelder auf die Gemeindepkonten übertragen. Wir werden alles daran setzen, die Höhe der Gelder im kommenden Jahr auf die gewünschte Höhe zu senken. Entsprechende Massnahmen im Projektmanagement sind bereits eingeleitet worden.

Aufwandseitig verzeichnen wir um CHF 24'130.90 tiefere Kosten als im Vorjahr. Die Erträge verringerten sich um CHF 16'462.60. Im Übrigen lief der restliche Betrieb ohne nennenswerte Ereignisse stabil ab.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget werden im Folgenden einzeln erläutert:

3010 Besoldungen ARA Personal

In der Budgetphase waren noch nicht alle neuen Anstellungen klar. Entsprechende Varianten mussten im Budget abgebildet werden. Zudem wurde kein Teuerungsausgleich ausbezahlt.
Minderaufwand CHF 42'664.–

3040 Personalversicherungsbeiträge

Bedingt durch die höhere Budgetierung der Gehälter wurden auch die Gehaltsnebenkosten entsprechend angepasst.
Minderaufwand CHF 6'610.60

3050 Unfall- und Krankenversicherungen

Bedingt durch die höhere Budgetierung der Gehälter wurden auch die Gehaltsnebenkosten entsprechend angepasst.
Minderaufwand CHF 6'566.10

3090 Übriger Personalaufwand

Das neue Personal muss geschult werden. Aktuell befanden sich vier Mitarbeiter in der Ausbildung zum Klärwerksmeister. Zudem fanden Schulungen von Hebebühnen und Stapler statt.
Mehraufwand CHF 8'816.90

3100 Büromaterial/Drucksachen/Inserate/Zeitungen

Die Kosten für den neuen Jahresbericht sind deutlich tiefer als angenommen. Zudem mussten keine Drucksachen besorgt werden.
Minderaufwand CHF 7'792.40

3110 Anschaffungen

Diverse kleinere und grössere Gerätschaften und Werkzeuge mussten angeschafft werden.

Mehraufwand CHF 5'409.70

3121 Elektrizität

Geringerer Verbrauch an Strom als angenommen.

Minderaufwand CHF 26'835.20

3132 Verbrauchsmaterial

Viel Kleinmaterial für alle möglichen Einsätze musste eingekauft werden. Eine Ziellandung zu machen ist schwierig.

Mehraufwand CHF 4'151.85

3133 Chemikalien

Deutlich grösserer Mehrverbrauch der Chemikalien in der Vorentwässerung und in der Entwässerung. Zudem mussten wir ein höherwertiges Fällmittel in der Biologie einsetzen.

Mehraufwand CHF 8'047.70

3150 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt

Meist sind die Konten Ersatzteile und Verbrauchsmaterial kongruent. Sind die Verbräuche bei diesen Konten hoch, werden meist auch mehr Dienstleistungen Dritter beansprucht.

Mehraufwand CHF 3'213.–

3180 Transporte Dritter

Es wurde weniger Schlamm abgeführt als im Vorjahr.

Minderaufwand CHF 9'907.95

3182 Honorare

Die Anpassung für die Heizung/Lüftung war nicht budgetiert.

Mehraufwand CHF 1'006.80

3184 Entsorgungskosten

Es wurde weniger Klärschlamm entsorgt als angenommen.

Minderaufwand CHF 63'473.55

3600 Abwasserabgabe Bund

Die Abwasserabgabebeträge CHF 9.– pro angeschlossenen Einwohner.



In der Budgetphase sind wir von einer geringeren Anzahl angeschlossener Einwohner ausgegangen.
 Mehraufwand CHF 3'717.–

3610 Abwasserabgabe Kanton

Für die Berechnung der Abwasserabgabe werden immer die Vorjahreswerte herangezogen. In der Budgetphase liegen uns für die Berechnung der Frachtabgabe jeweils erst Abflusswerte von einem Quartal vor. Die deutlich besseren Abflusswerte der letzten Quartale führen zum Minderaufwand.
 Minderaufwand CHF 34'840.–

4340 Fremdschlammbehandlung

Die Annahmen von Dritten waren grösser als budgetiert.
 Mehrertrag CHF 7'887.45

4350 Übrige Verkaufserlöse

Wir konnten deutlich mehr Strom in das Netz einspeisen als budgetiert war.
 Mehrertrag CHF 19'620.35

4360 Rückerstattungen MWST-frei

Tiefere Kosten des Abwasserfonds ergeben geringere Rückerstattungen.
 Minderertrag CHF 14'332.90

Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung der ARA Region Interlaken schliesst per 31.12.2017 ausgeglichen ab. Zuviel eingefordertes Geld wird mit Ratenzahlungen im nächsten Jahr verrechnet.

Ergebnis vor Abschreibungen

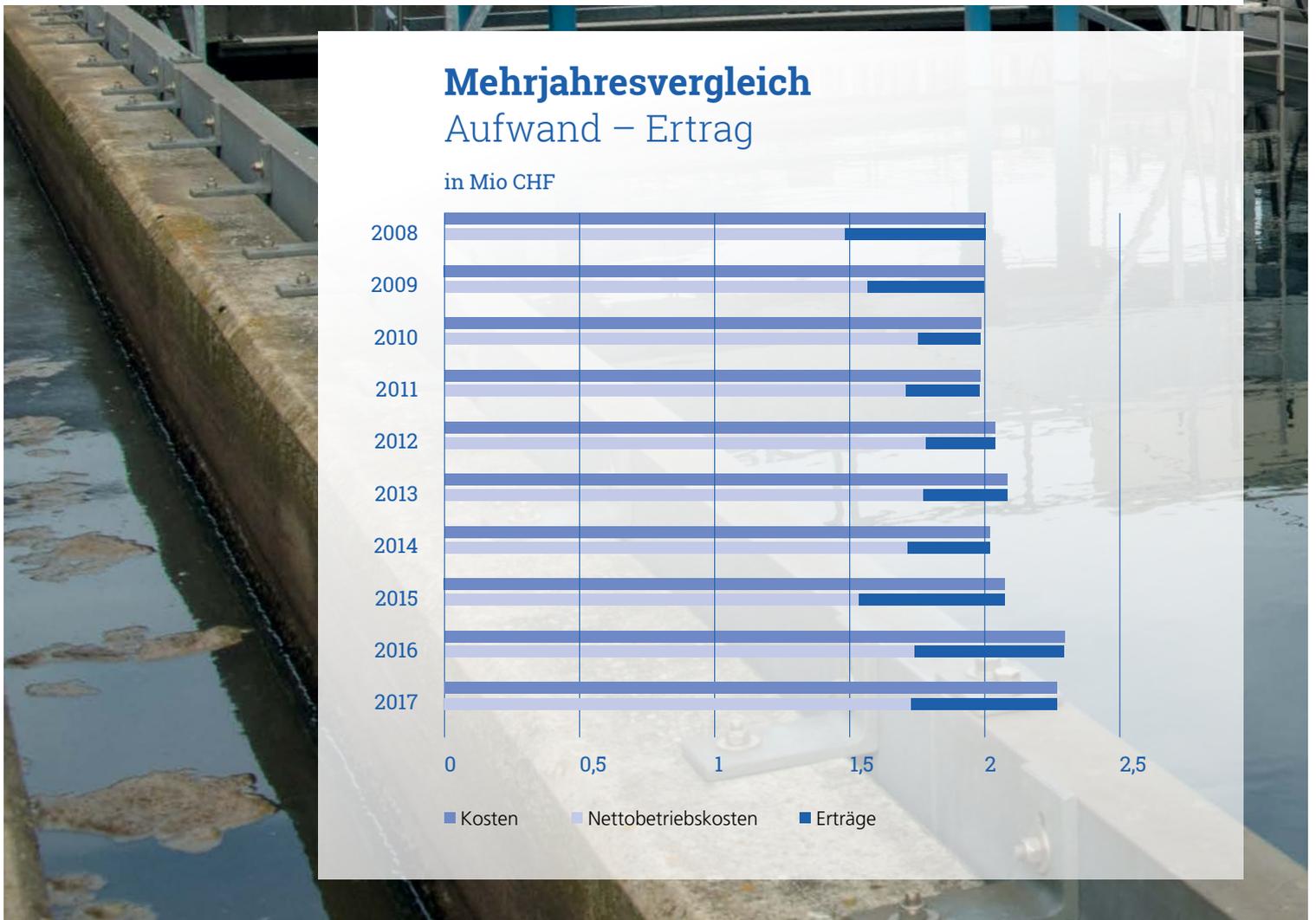
Aufwand CHF 2'266'960.45
 Ertrag CHF 2'266'960.45
 Ertragsüberschuss CHF 0.–

Vergleich Rechnung Budget

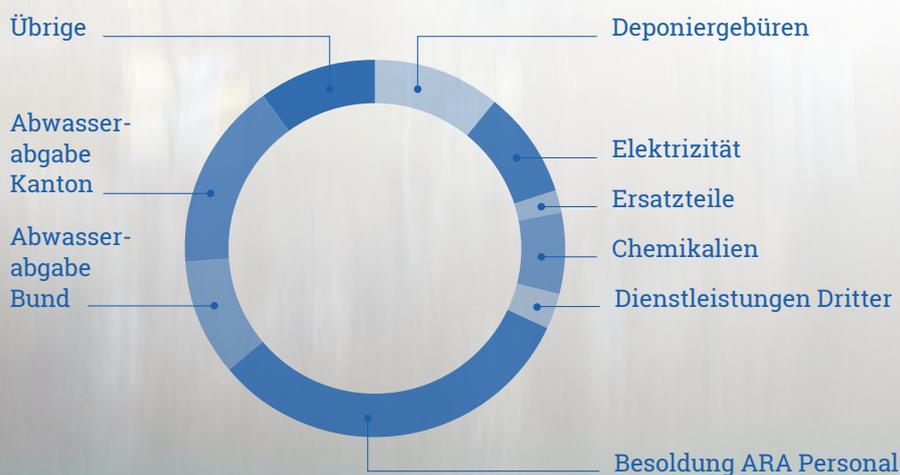
Nettobetriebskosten laufende Rechnung
 CHF 1'727'285.55

Nettobetriebskosten laufende Rechnung gemäss Budget
 CHF 1'928'000.–

Besserstellung gegenüber Budget
 CHF 200'714.45



Kosten Laufende Rechnung



Laufende Rechnung

in CHF

Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	2'266'960.45	2'266'960.45	2'460'000.—	2'460'000.—	2'291'091.35	2'291'091.35
71 Abwasserbeseitigung	2'266'960.45	2'266'960.45	2'460'000.—	2'460'000.—	2'291'091.35	2'291'091.35
711 Kläranlage	2'266'960.45	2'266'960.45	2'460'000.—	2'460'000.—	2'291'091.35	2'291'091.35
3000 Sitzungsgelder/Entschädigungen	12'880.—		16'000.—		17'440.—	
3010 Besoldungen ARA Personal	567'336.—		610'000.—		591'846.30	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	46'105.80		51'000.—		43'613.90	
3040 Personalversicherungsbeiträge	42'389.40		49'000.—		40'707.20	
3050 Unfall- und Krankenversicherungen	23'433.90		30'000.—		22'911.50	
3060 Dienstkleider	2'436.30		5'000.—		9'016.15	
3090 Übriger Personalaufwand (Kurse/Ausbildungen)	29'816.90		21'000.—		12'100.35	
3100 Büromaterial/Drucksachen/Inserate/Zeitungen	3'207.60		11'000.—		6'738.85	
3110 Anschaffungen/Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	55'409.70		50'000.—		32'395.80	
3121 Elektrizität	193'164.80		220'000.—		195'736.15	
3122 Heiz- und Brennmaterial	390.05		1'000.—		83.95	
3123 Wasserverbrauch	3'859.90		6'000.—		4'386.65	

Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130	Treib- und Schmierstoffe	8'267.45		12'500.—		11'633.05
3131	Ersatzteile	54'503.—		55'000.—		54'667.—
3132	Verbrauchsmaterial	28'151.85		24'000.—		23'049.05
3133	Chemikalien	158'047.70		150'000.—		135'150.20
3140	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	8'857.55		10'000.—		9'771.75
3150	Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	63'213.—		60'000.—		46'827.70
3160	Mieten/Pachten/Benützungskosten	739.15		1'000.—		615.35
3170	Spesenentschädigungen	6'697.10		7'000.—		8'989.30
3180	Transporte Dritter	30'092.05		40'000.—		37'235.35
3181	Telefon/Porti/Bankspesen	10'666.75		13'500.—		10'980.80
3182	Honorare	37'006.80		36'000.—		30'692.55
3183	Sachversicherungen	31'339.20		35'000.—		30'892.80
3184	Entsorgungskosten	245'526.45		309'000.—		289'848.—
3185	Steuern/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	7'585.05		10'000.—		7'130.65
3190	Übriger Sachaufwand	0.—		0.—		0.—
3210	Zinse kurzfristige Schulden	0.—		0.—		0.—
3290	Passivzinsen Projektkostenanteile	0.—		0.—		0.—
3310	Harmonisierte Abschreibungen	0.—		0.—		0.—
3320	Übrige Abschreibungen	0.—		0.—		0.—
3600	Abwasserabgabe Bund	228'717.—		225'000.—		226'881.—
3610	Abwasserabgabe Kanton	365'160.—		400'000.—		387'820.—
3620	Korporation und Verbände	1'960.—		2'000.—		1'930.—
3800	Einlagen in Spezialfinanzierungen	0.—		0.—		0.—
4210	Zinse aus Guthaben		0.—		0.—	0.—
4211	Aktivzinse Projektkostenanteile		0.—		0.—	0.—
4270	Ertrag aus Liegenschaften		5'500.—		6'000.—	5'700.—
4340	Fremdschlammbehandlung		122'887.45		115'000.—	133'810.25
4350	Übrige Verkaufserlöse		374'620.35		355'000.—	344'542.35
4360	Rückerstattungen MWST-frei		36'667.10		51'000.—	59'107.65
4361	Rückerstattungen MWST-pflichtig		0.—		0.—	0.—
4380	Eigenleistungen IR		0.—		5'000.—	12'977.25
4620	Betriebskostenbeiträge Verbandsmitglieder		1'727'285.55		1'928'000.—	1'734'953.85
4800	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0.—		0.—	0.—
Total		2'266'960.45	2'266'960.45	2'460'000.—	2'460'000.—	2'291'091.35

Investitionsrechnung

Mit Bruttoinvestitionen von CHF 928'933.75 liegen die Ausgaben 24.78% respektive CHF 306'066.25 unter der Budget-Prognose von CHF 1'235'000.–.

Die meisten Projekte wurden wie geplant ausgeführt und bearbeitet. Leider konnten nicht alle Projekte bis Ende Jahr fertiggestellt werden. Dies hat zur Folge, dass die Kontenstände der Gemeindekonten per Ende Jahr wiederum angestiegen sind. Der Detaillierungsgrad der Projektkosten nimmt in der Planungsphase deutlich zu.

a) Steuerung Zulauf und Pumpwerk M. 57

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind keine Kosten angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

b) Organisation Abwassernetz M. 58

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 206'980.40 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

c) Server/Netzwerk Büro

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 37'459.10 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

d) Maschinenersatz SEA/VEA

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 461'823.90 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

e) Leitungssanierung M. 54

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 6'482.65 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

f) Objektschutz ARA für Hochwasser

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 9'163.15 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

g) Brandschutzmassnahmen GVB

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von CHF 4'688.50 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

h) Laufende Werterhaltung

In diesem Konto werden sämtliche Arbeiten mit Werterhaltungscharakter aufgeführt:

Hydraulikanlage Silo, Austragung Silo, Installation Ladeluftkühler, Kühler/Steuerung BHKW, Brandabschottungen, Dämmungen, Routinemikroskop, Überwachungsanlage, Zustandsanalyse, Zylinderkopf, Abgasrohre, Arbeitsaufwand Bhend.

Total CHF 170'004.05

i) Kleinere Neuinvestitionen

Kunststoff-Tank, Planungsaufwand Sonde, Schubladenschrank
Total CHF 32'332.–

Die Belastung der Bruttoinvestitionen erfolgte gemäss gültigem Kostenverteiler 2017.

Investitionsrechnung

in CHF

Konto	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umwelt und Raumordnung	1'857'867.50	1'857'867.50	2'470'000.—	2'470'000.—	1'838'650.40	1'838'650.40
71 Abwasserbeseitigung	1'857'867.50	1'857'867.50	2'470'000.—	2'470'000.—	1'838'650.40	1'838'650.40
711 Kläranlage	1'857'867.50	1'857'867.50	2'470'000.—	2'470'000.—	1'838'650.40	1'838'650.40
5010.06 Energieeffizienz Faultürme	0.—		0.—		56'444.15	
5010.07 Steu. Zulauf- und PW-Bew. M.57	0.—		200'000.—		23'643.65	
5010.09 Org. Abwassernetz M.58	206'980.40		390'000.—		49'271.40	
5010.10 Umbau Lagerhalle	0.—		0.—		49'547.10	
5010.12 Ersatz SPS Steuerungen	0.—		110'000.—		0.—	
5010.13 Server/Netzwerk Büro	37'459.10		30'000.—		21'993.30	
5010.14 Werterhalt PW Engl. Garten	0.—		0.—		125'250.20	
5010.15 Decanterersatz Schlammntw.	461'823.90		105'000.—		488'697.60	
5010.18 Leitungssanierung M.54	6'482.65		15'000.—		7'180.35	
5010.19 Schadensanierung Biologie	0.—		0.—		44'662.90	
5010.20 Objektschutz für Hochwasser	9'163.15		50'000.—		0.—	
5010.21 Brandschutzmassnahmen GVB	4'688.50		30'000.—		0.—	
5010.22 FM-Anlagen SEA/VEA	0.—		20'000.—		1'300.—	
5010.23 Werterhalt Düker Unterseen	0.—		50'000.—		0.—	
5010.24 Kostenbeteil. HWS Herreney	0.—		100'000.—		0.—	
5010.30 Laufende Werterhaltung	170'004.05		115'000.—		51'334.55	
5010.31 Kleinere Neuinvestitionen	32'332.—		20'000.—		0.—	
5900 Passivierte Einnahmen	928'933.75		1'235'000.—		919'325.20	
6610.01 Bundessubventionen		0.—		0.—		0.—
6610.02 Kantonssubventionen		0.—		0.—		0.—
6620.01 Verbandsmitglieder Anteile Investitionen		928'933.75		1'235'000.—		919'325.20
6620.02 Einkaufsgebühren		0.—		0.—		0.—
6900 Aktivierte Ausgaben		928'933.75		1'235'000.—		919'325.20
Total	1'857'867.50	1'857'867.50	2'470'000.—	2'470'000.—	1'838'650.40	1'838'650.40

Bestandesrechnung

Mit einem Finanzvermögen von CHF 1'745'067.75 hat die Bilanz per 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahr um CHF 93'159.75 zugenommen. Da viele Projekte erst gegen Ende Jahr fertig erstellt wurden, konnten noch nicht alle abgerechnet werden. Die Folge davon ist die massive Erhöhung der Gemeindepflichten. Die Abrechnungen können jedoch nun vorgenommen und mit den vorhandenen Mitteln bezahlt werden. Im Rechnungsjahr 2017 ist es zu keinen Geschäftsvorfällen gekommen, welche entsprechende Rückstellungen notwendig gemacht hätten. Die transitorischen Posten wurden wiederum periodengerecht abgegrenzt und verbucht.

Die Herkunft der Gelder setzt sich auf der Passivseite wie folgt zusammen:

Laufende Verpflichtungen

0.5 Mio. Franken

Gemeindepflichten

1.2 Mio. Franken

Rückstellungen

0.0 Mio. Franken

Die Konten der **Verbandsmitglieder** weisen 2017 folgenden Verkehr auf:

Bestand 01.01.2017 CHF 859'652.10

Eingänge

Vorschussleistungen 2017 CHF 1'235'000.–
Subventionen CHF 0.–
Zinsgutschriften CHF 0.–

Eingänge Total CHF 1'235'000.–

Ausgänge

Belastung Investitionen 2017 (brutto)
CHF 928'933.75

Ausgänge Total CHF 928'933.75

Bestand 31.12.2017 CHF 1'165'718.35
Zunahme CHF 306'066.25

Anhang

Mitgliedschaften und Beteiligungen

Die Mitgliedschaften und Beteiligungen sind gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 in einem separaten Verzeichnis festgehalten.

Pensionskasse Previs

Die ARA Region Interlaken versichert ihre Mitarbeitenden in der beruflichen Vorsorge bei der Pensionskasse Previs in Wädern. Die Previs weist seit mehreren Jahren eine Unterdeckung auf. Gemäss Information der Previs war das vergangene Jahr erfolgreich und der Deckungsgrad konnte nochmals verbessert werden. Gemäss Kurzreporting vom 3. Quartal soll sich der Deckungsgrad über 100 % befinden. Die Zahlen von 2017 liegen noch nicht vor. Auf eine Rückstellung wird verzichtet, da keine Sanierungsmassnahmen bekannt sind.

Eventualverpflichtungen

per 31.12.2017

Keine

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2017

Keine

Per 31.12.2017 bestehen für folgende Vermögenswerte Feuerversicherungen:

Hochbauten (GVB, Bern)
CHF 31'640'000.–

Geschäftsinventar (AXA Winterthur, Winterthur)
CHF 4'550'000.–

Die Wiederbeschaffungswerte der ARA Region Interlaken betragen per 31.12.2017 für:

Kanalisationen CHF 717'500.–
Sonderbauwerke CHF 658'000.–
Abwasserreinigungsanlage
CHF 36'929'800.–

Total CHF 38'305'300.–

Bestandesrechnung

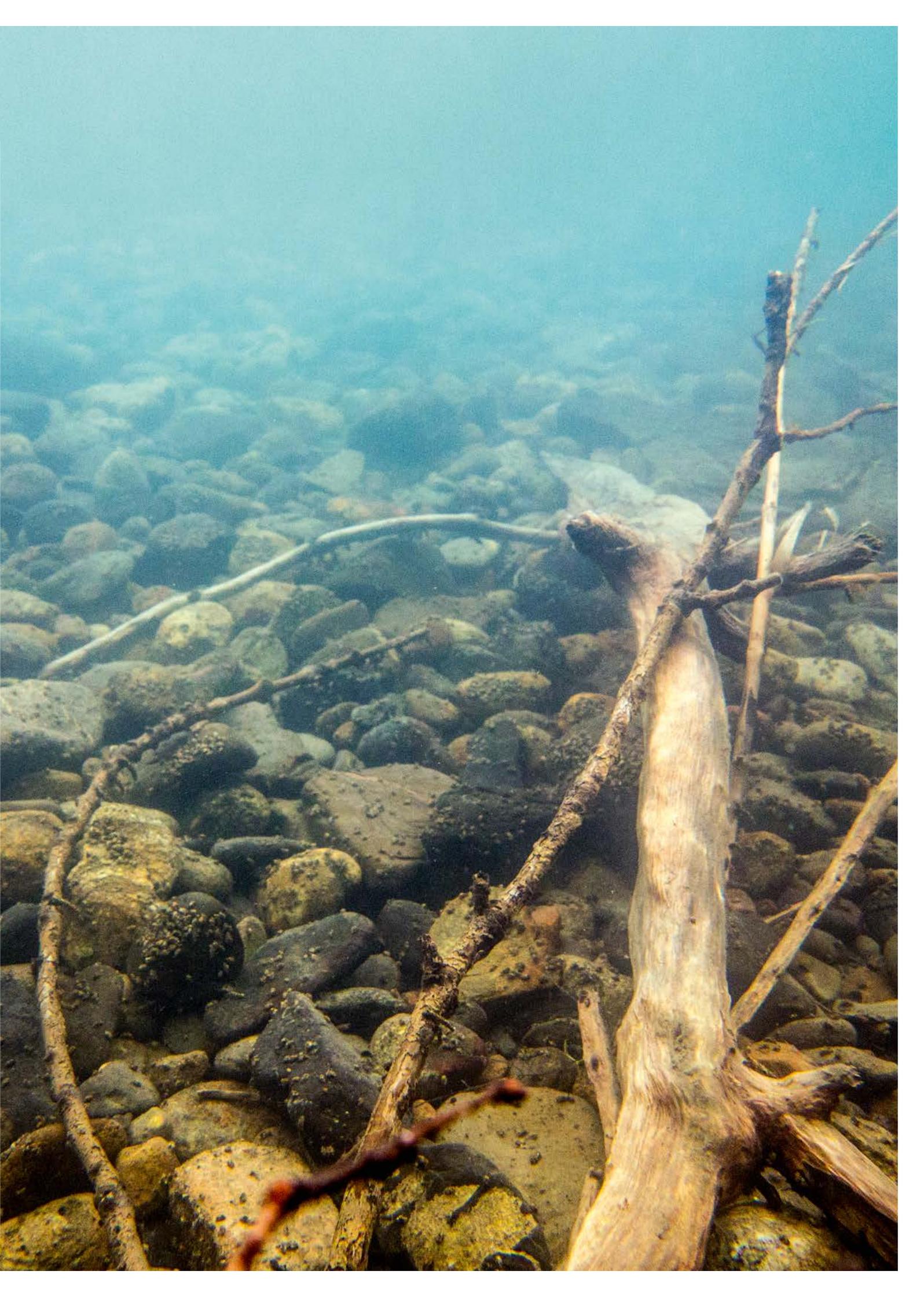
in CHF

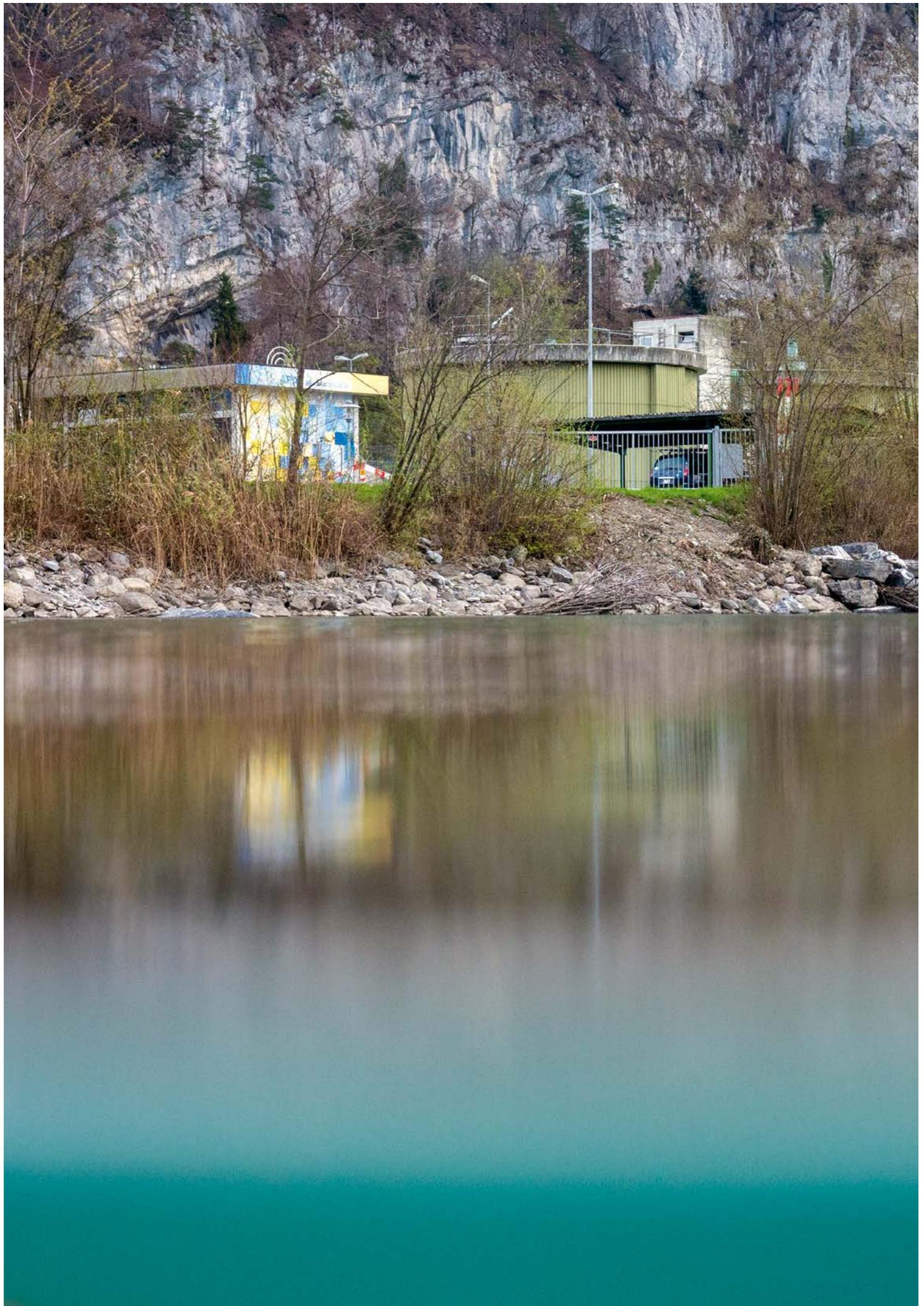
Konto	Bestand am 1.1.2017		Veränderung		Bestand am 31.12.2017	
	Aktiven	Passiven	Zuwachs	Abgang	Aktiven	Passiven
1 Aktiven	1'651'915.—		5'182'123.95	5'088'971.20	1'745'067.75	
10 Finanzvermögen	1'651'908.—		4'253'190.20	4'160'030.45	1'745'067.75	
100 Flüssige Mittel	1'390'656.65		3'772'016.25	3'695'558.55	1'467'114.35	
1000 Kasse	240.90		2'027.70	2'051.80	216.80	
1001 Postcheck	10'268.90		180.—	2'689.50	7'759.40	
1002 Banken	1'380'146.85		3'769'808.55	3'690'817.25	1'459'138.15	
101 Guthaben	152'468.10		377'167.95	355'688.65	173'947.40	
1011 Kontokorrente	0.—		7'840.20	7'840.20	0.—	
1014 Beiträge von Gemeinwesen	0.—		0.—	0.—	0.—	
1015 Andere Debitoren	152'468.10		192'454.40	170'975.10	173'947.40	
1016 Festgelder	0.—		0.—	0.—	0.—	
1019 Übrige Guthaben	0.—		176'873.35	176'873.35	0.—	
102 Anlagen	0.—		0.—	0.—	0.—	
1025 Vorräte	0.—		0.—	0.—	0.—	
103 Transitorische Aktiven	108'783.25		104'006.—	108'783.25	104'006.—	
1030 Transitorische Aktiven	108'783.25		104'006.—	108'783.25	104'006.—	
11 Verwaltungsvermögen	7.—		928'933.75	928'940.75	0.—	
114 Sachgüter	7.—		928'933.75	928'940.75	0.—	
1140 Grundstücke	6.—		928'933.75	928'939.75	0.—	
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.—		0.—	1.—	0.—	
2 Passiven		1'651'915.—	6'008'757.65	5'915'602.90		1'745'067.75
20 Fremdkapital		1'651'914.—	6'008'756.65	5'915'602.90		1'745'067.75
200 Laufende Verpflichtungen		751'309.40	4'741'094.85	4'945'716.65		546'687.60
2000 Kreditoren		524'263.25	3'126'638.20	3'304'928.30		345'973.15
2004 Kreditoren Gemeinden		227'046.15	200'783.85	227'115.55		200'714.45
2006 Kontokorrente		0.—	1'119'645.45	1'119'645.45		0.—
2009 Umsatzsteuer MWST		0.—	294'027.35	294'027.35		0.—
201 Kurzfristige Schulden		859'652.10	1'235'000.—	928'933.75		1'165'718.35
2011 Verbandsgemeinden		859'652.10	1'235'000.—	928'933.75		1'165'718.35
204 Rückstellungen		0.—	0.—	0.—		0.—
2040 Rückstellungen LR		0.—	0.—	0.—		0.—
2041 Rückstellungen IR		0.—	0.—	0.—		0.—
205 Transitorische Passiven		40'952.50	32'661.80	40'952.50		32'661.80
2050 Transitorische Passiven		40'952.50	32'661.80	40'952.50		32'661.80
22 Spezialfinanzierungen		0.—	0.—	0.—		0.—
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		0.—	0.—	0.—		0.—
2280 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		0.—	0.—	0.—		0.—
23 Eigenkapital		1.—	1.—	0.—		0.—
239 Eigenkapital		1.—	1.—	0.—		0.—
2390 Eigenkapital		1.—	1.—	0.—		0.—
Total	1'651'915.—	1'651'915.—			1'745'067.75	1'745'067.75

Kostenverteiler

Subregionen Verbandsmitglieder	Trockenwettermessung Mittelwert	%-Anteile	Betriebskosten Total 2017
Interlaken	49.73	44.20 %	763'460.20
Unterseen	21.43	19.05 %	329'047.90
Matten	14.14	12.57 %	217'119.80
Wilderswil	7.22	6.42 %	110'891.75
Bönigen	6.73	5.99 %	103'464.40
Ringgenberg	6.67	5.93 %	102'428.05
Gsteigwiler	0.61	0.54 %	9'327.35
Beatenberg	1.98	1.76 %	30'400.25
Gündlischwand	0.79	0.70 %	12'091.—
Lütschental	0.57	0.51 %	8'809.15
Saxeten	0.21	0.19 %	3'281.85
Habkern	1.35	1.20 %	20'727.45
Niederried	1.06	0.94 %	16'236.40
Total	112.49	100 %	1'727'285.55

Subregionen Verbandsmitglieder	Zufluss- menge	%-Anteile	Projektkosten Total 2017	Subventionen Bund Kanton	Projektkosten Nettobelastung
Interlaken	54.71	37.35 %	346'957.—	0.— 0.—	346'957.—
Unterseen	26.16	17.87 %	166'000.50	0.— 0.—	166'000.50
Matten	20.19	13.79 %	128'099.95	0.— 0.—	128'099.95
Wilderswil	11.51	7.86 %	73'014.15	0.— 0.—	73'014.15
Bönigen	10.29	7.03 %	65'304.—	0.— 0.—	65'304.—
Ringgenberg	10.74	7.34 %	68'183.75	0.— 0.—	68'183.75
Gsteigwiler	1.10	0.75 %	6'967.—	0.— 0.—	6'967.—
Beatenberg	4.07	2.78 %	25'824.35	0.— 0.—	25'824.35
Gündlischwand	1.71	1.17 %	10'868.50	0.— 0.—	10'868.50
Lütschental	0.99	0.68 %	6'316.75	0.— 0.—	6'316.75
Saxeten	0.38	0.26 %	2'415.20	0.— 0.—	2'415.20
Habkern	2.63	1.79 %	16'627.85	0.— 0.—	16'627.85
Niederried	1.94	1.33 %	12'354.75	0.— 0.—	12'354.75
Total	146.42	100 %	928'933.75	0.— 0.—	928'933.75







Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2017

An die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Region Interlaken

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes ARA Region Interlaken bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 mit Aktiven und Passiven von Fr. 1'745'067.75 und ausgeglichen abschliessend zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 2. März 2018

ROD Treuhand AG


Martin Debrunner
Leitender Revisor


Heinz Eggimann

Budget 2019

Erfolgsrechnung

in CHF

Konto	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	2'498'000.—	2'498'000.—	2'412'000.—	2'412'000.—	2'266'960.45	2'266'960.45
72 Abwasserbeseitigung	2'498'000.—	2'498'000.—	2'412'000.—	2'412'000.—	2'266'960.45	2'266'960.45
7202 Kläranlage	2'498'000.—	2'498'000.—	2'412'000.—	2'412'000.—	2'266'960.45	2'266'960.45
3000 Löhne Behörden	18'000.—		18'000.—		12'880.—	
3010 Löhne Betrieb	621'000.—		571'800.—		567'336.—	
3040 Kinder- und Ausbildungszulagen	3'000.—		2'200.—		0.—	
3049 Übrige Zulagen	15'000.—		15'000.—		0.—	
3050 AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	41'000.—		39'000.—		46'105.80	
3052 Pensionskasse	50'000.—		45'000.—		42'389.40	
3053 Unfallversicherung	27'000.—		25'000.—		23'433.90	
3054 Familienausgleichskasse	12'000.—		11'000.—		0.—	
3055 Krankentaggeldversicherung	6'000.—		5'000.—		0.—	
3064 Überbrückungsrenten	0.—		0.—		0.—	
3090 Aus- und Weiterbildung	34'000.—		22'000.—		29'816.90	
3099 Übriger Personalaufwand	0.—		0.—		0.—	
3100 Büromaterial	4'000.—		3'000.—		3'207.60	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	250'000.—		241'500.—		248'970.—	
3102 Drucksachen, Publikationen	7'000.—		5'200.—		0.—	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	1'000.—		800.—		0.—	
3110 Anschaffung Bürogeräte	5'000.—		0.—		0.—	
3111 Anschaffung Betrieb	50'000.—		40'000.—		55'409.70	
3112 Anschaffung Kleider, Wäsche	5'000.—		5'000.—		2'436.30	
3113 Anschaffung Hardware	5'000.—		0.—		0.—	
3118 Anschaffung Software	0.—		0.—		0.—	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften	212'000.—		212'000.—		197'414.75	
3130 Dienstleistungen Dritter	339'000.—		364'500.—		288'245.25	
3132 Honorare externe Berater	43'000.—		36'000.—		37'006.80	
3134 Sachversicherungsprämien	35'000.—		35'000.—		31'339.20	
3137 Steuern und Abgaben	10'000.—		10'000.—		7'585.05	
3140 Unterhalt Umgebung	0.—		0.—		0.—	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	10'000.—		10'000.—		8'857.55	

Konto	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3151	Unterhalt Geräte, Maschinen	60'000.—		60'000.—		63'213.—	
3153	Unterhalt Informatik	20'000.—		0.—		0.—	
3169	Mieten, Benützungskosten	1'000.—		1'000.—		739.15	
3170	Reisekosten und Spesen	9'000.—		9'000.—		6'697.10	
3190	Schadenersatz/Selbstbehalte	0.—		0.—		0.—	
3199	Übriger Betriebsaufwand	0.—		0.—		0.—	
3300	Planmässige Abschreibungen	0.—		0.—		0.—	
3400	Verzinsung ER	0.—		0.—		0.—	
3409	Übrige Passivzinsen	0.—		0.—		0.—	
3630	Beiträge Bund	235'000.—		235'000.—		228'717.—	
3631	Beiträge Kanton	370'000.—		390'000.—		365'160.—	
3699	Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	0.—		0.—		0.—	
4240	Benützungskosten und Dienstleistungen		214'000.—		214'000.—		122'887.45
4250	Verkäufe		233'000.—		246'000.—		374'620.35
4260	Rückerstattungen MWST-frei		50'000.—		51'000.—		36'667.10
4261	Rückerstattungen MWST-pflichtig		0.—		0.—		0.—
4310	Eigenleistungen		5'000.—		5'000.—		0.—
4400	Zinsen flüssige Mittel		0.—		0.—		0.—
4401	Zinsen Forderungen ER		0.—		0.—		0.—
4451	Erträge aus Beteiligungen VV		0.—		0.—		0.—
4470	Vergütung Benützungskosten		6'000.—		6'000.—		5'500.—
4632	Beiträge von Gemeinden		1'990'000.—		1'890'000.—		1'727'285.55
	Total	2'498'000.—	2'498'000.—	2'412'000.—	2'412'000.—	2'266'960.45	2'266'960.45

Investitionsrechnung

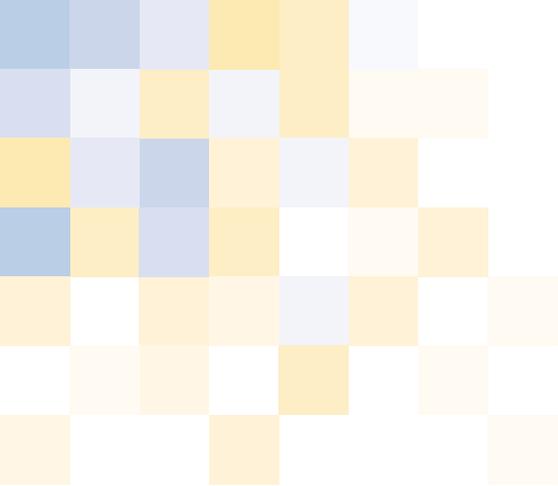
in CHF

Konto	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7 Umwelt und Raumordnung	2'354'000.—	2'354'000.—	1'640'000.—	1'640'000.—	1'857'867.50	1'857'867.50
72 Abwasserbeseitigung	2'354'000.—	2'354'000.—	1'640'000.—	1'640'000.—	1'857'867.50	1'857'867.50
7206 Kläranlage	2'354'000.—	2'354'000.—	1'640'000.—	1'640'000.—	1'857'867.50	1'857'867.50
5032.01 Dachzaun Betriebsgebäude	0.—		35'000.—		0.—	
5032.02 Abdeckung Auslaufrinne	0.—		20'000.—		0.—	
5032.03 Zustandserfassung Messstellen	0.—		40'000.—		0.—	
5032.04 Belagssanierungen Zufahrt und Areal	50'000.—		50'000.—		0.—	
5032.05 Autounterstand	0.—		40'000.—		0.—	
5032.07 Steu. Zulauf- und PW-Bew. GEP M.57	130'000.—		140'000.—		0.—	
5032.09 Org. Abwassernetz GEP M.58	70'000.—		100'000.—		206'980.40	
5032.12 Ersatz SPS Steuerungen	147'000.—		0.—		0.—	
5032.13 Server/Netzwerk Büro	0.—		20'000.—		37'459.10	
5032.15 Maschinenersatz SEAVEA	0.—		0.—		461'823.90	
5032.18 Leitungssanierung M. 54	305'000.—		50'000.—		6'482.65	
5032.20 Objektschutz ARA für Hochwasser	0.—		40'000.—		9'163.15	
5032.21 Brandschutzmassnahmen GVB	145'000.—		0.—		4'688.50	
5032.22 Kostenbeteiligung HWS Herreney	0.—		100'000.—		0.—	
5032.23 Studie zur Ermittlung Leistung ARA	0.—		0.—		0.—	
5032.24 Leistungserhöhung ARA	200'000.—		0.—		0.—	
5032.25 Sanierung Gebäudehülle Faulanlage/Fotovoltak	10'000.—		0.—		0.—	
5032.30 Laufende Werterhaltung	100'000.—		165'000.—		170'004.05	
5032.31 Kleinere Neuinvestitionen	20'000.—		20'000.—		32'332.—	
5900 Passivierte Einnahmen	1'177'000.—		820'000.—		928'933.75	
6300.00 Bundessubventionen		0.—		0.—		0.—
6310.00 Kantonssubventionen		0.—		0.—		0.—
6320.01 Verbandsmitglieder Anteile Investitionen		1'177'000.—		820'000.—		928'933.75
6320.02 Einkaufsgebühren		0.—		0.—		0.—
6900 Aktivierte Ausgaben		1'177'000.—		820'000.—		928'933.75
Total	2'354'000.—	2'354'000.—	1'640'000.—	1'640'000.—	1'857'867.50	1'857'867.50



Abkürzungsverzeichnis

CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
NH4-N	Ammonium Stickstoff
NO3-N	Nitrat Stickstoff
Pges	Menge Gesamtphosphor
... -Fracht	Verschmutzung im Wasser
Ntot	Gesamtstickstoff
Ptot	Gesamtphosphor
<hr/>	
BHKW	Block Heiz Kraft Werk (Wärme-Kraft-Kopplung)
VEA	Schlamm-Vorentwässerungsanlage
SEA	Faulschlamm-Entwässerungsanlage
PW	Pumpwerk
SPS	Speicher programmierbare Steuerung
FM-Anlage	Flockungshilfsmittel-Anlage
KVA	Kehricht Verbrennungs-Anlage
<hr/>	
WV	Wärmeverbund
Büro BG	Ingenieurbüro BG, Ingenieure und Berater AG
EKAS	Eidg. Koordinationskommission für Arbeitsicherheit
VGEP	Verbands-Generelle-Entwässerungs- Planung
GVB	Gebäudeversicherung des Kt. Bern
HWS	Hochwasserschutz
IBI	Industrielle Betriebe Interlaken
<hr/>	
TS	Trockensubstanzgehalt
EW	Einwohnerwert
GWh/a	Gigawattstunden pro Jahr
Nm³/a	Norm m ³ pro Jahr
<hr/>	
LR	Laufende Rechnung
IR	Investitionsrechnung



Herausgeber
ARA Region Interlaken
Tschingeleystrasse 52
3800 Interlaken

T 033 822 78 18
F 033 822 78 48
info@ara-interlaken.ch
www.ara-interlaken.ch

Konzept/Gestaltung
Moser Graphic Design

Fotos
ARA Region Interlaken
Kaspar Boss, Interlaken

Druck
Sutter Druck AG